

SÜDWIND

Tirol



JAHRESBERICHT 2013

Südwind Tirol im Jahr 2013

„Die entscheidende Herausforderung ist es, die Isolation und Selbst-Bezogenheit in unseren Gemeinschaften in Verbundenheit und Sorge um das große Ganze umzuwandeln.“

(Peter Block)

Das Themenspektrum von Südwind ist vielfältig: Lebensrealitäten der Menschen im globalen Süden, Arbeitsrechte in der Billiglohn-Industrie und ökologische Folgen von Massenkonsum, kultureller Austausch und Perspektivenwechsel, Welthandelsstrukturen und Armutsbekämpfung.

Immer aber steht dahinter die Idee des „großen Ganzen“, die Überzeugung, dass unsere Lebens- und Wirtschaftsweise Einfluss hat auf Entwicklung in Nord und Süd und damit auf das Glück und die Lebenschancen von Menschen. Denn kein Mensch kann sich abkapseln von diesem „großen Ganzen“, das auch unsere Lebensqualität maßgeblich mitbestimmt.

Das „große Ganze“ in den Mittelpunkt der Betrachtung zu stellen, sehen wir als unseren zentralen Auftrag. Jenseits von Sachzwängen und kurzfristigen Notwendigkeiten weitet das „große Ganze“ den Blick auf die entscheidenden Fragen:

Wie wollen wir leben?

Welche Werte sollen die Basis unseres Wirtschaftens sein?

Was wollen wir nachkommenden Generationen hinterlassen?

Bei unserer Arbeit versuchen wir dabei ohne moralische Daumenschrauben und beängstigende Horrorszenarien auszukommen. Denn wir sind überzeugt davon, dass Menschen anderes brauchen, um ein Stück Mit-Verantwortung für das „große Ganze“ übernehmen zu können: sie brauchen Ermutigung und Unterstützung im gemeinsamen Tun, seriöse Information, authentischen Erfahrungsaustausch und geteilte Freude über positiv Bewirktes.

Unser Jahresbericht bietet einen Überblick über die Projekte, die wir 2013 realisiert haben. Neben den MitarbeiterInnen im Büro arbeiten zahlreiche ehrenamtliche UnterstützerInnen, Vorstandsmitglieder, AktivistInnen und Kooperationspartner an unseren Projekten mit und tragen maßgeblich zu ihrem Erfolg bei. Ihnen sei hier vor allem gedankt, wie auch unseren langjährigen Fördergebern, die unsere Arbeit ermöglichen: die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit - Austrian Development Agency (ADA), das Land Tirol und die Stadt Innsbruck, sowie die Europäische Union.

Ihr Südwind-Team

Nord – Süd – Bibliothek

Raum für Bildung, Information, Begegnung

Mit einem Gesamtbestand von 4.073 Medien ist die Nord-Süd-Bibliothek die erste Anlaufstelle für all jene, die Literatur, Filme und Unterrichtsmedien zu Entwicklungspolitik, Globalisierung, Menschenrechte, Armutsbekämpfung, Ethischem Konsum, Nachhaltigkeit und Weltwirtschaft suchen. Wir beraten SchülerInnen, LehrerInnen, Studierende und alle Interessierten nicht nur bei der Recherche, sondern auch bei der Realisierung ihrer Vorhaben: so etwa bei der Planung von Unterrichtsvorhaben zum Globalen Lernen oder bei der Vorbereitung von Referaten zu entwicklungspolitischen Fragen. Außerdem vermittelt Südwind Kontakte zu externen ExpertInnen, spezialisierten Einrichtungen und internationalen Kampagnen.

Im Jahr 2013 führten wir 106 Beratungsgespräche. 757 Medien wurden verliehen. Der Bestand unserer Bibliothek wird laufend gewartet und ergänzt. Hier arbeiten wir eng mit dem österreichischen Verbund der Bibliotheken zum Globalen Lernen zusammen. Für interessierte Gruppen bieten wir „Bibliotheksführungen“ und Informationsgespräche zur Südwind-Arbeit an.

Ein besonderes Angebot für Schul- und Gemeindebüchereien sind unsere „Literaturpakete“: Büchereien können diese Pakete für 3 – 6 Monate bei uns ausleihen und die darin enthaltenen Bücher und Filme in dieser Zeit in ihren Verleih integrieren. Für viele – insbesondere kleine – Büchereien ist das eine willkommene Bereicherung ihres Bestandes.

Unsere „Literaturpakete“ gingen heuer an:

Nähcafé Nadelöhr, Innsbruck (Literatur zu Baumwolle, Clean Clothes und Textilindustrie)
 Volksschule Debant (Literaturpaket „Afrika im Kinderbuch“)
 Bücherei Völs (Literaturpaket „Migration“)
 Bücherei Birgitz (Literaturpaket „Lateinamerika“)
 Schulbibliothek Gymnasium in der Au, Innsbruck (Literaturpaket „Arabische Welt“)

Darüber hinaus war unsere Bibliothek auch heuer wieder ein beliebter Treffpunkt für viele ehrenamtliche Gruppen: ATTAC Tirol, TLI (Tiroler LehrerInnen Initiative), Plattform Bleiberecht, Anti-Bias-Gruppe, die Übungsgruppe „Gewaltfreie Kommunikation“ und viele andere nutzten die Bibliothek als Ort für Besprechungen und Treffen.

Auch Arbeitsgruppen aus den zahlreichen Südwind-Projekten nutzen die Bibliothek regelmäßig: so etwa die Südwind AktivistInnen, die Südwind-SchülerInnenjury, das „Global Campus“-Team und der Arbeitskreis Globales Lernen.

Auch kleinere Veranstaltungen fanden regelmäßig hier statt: so unsere Buchpräsentationen mit Helmuth Hartmeyer (siehe Arbeitskreis Globales Lernen) und das Café Global (siehe Aktionstage Globales Lernen). Im November präsentierte überdies der langjährige Redakteur des Südwind-Magazins und Lateinamerika-Experte Werner Hörtnner in der Bibliothek sein neues Buch über den langwierigen Friedensprozess in Kolumbien. Ein Besuch der Nord-Süd-Bibliothek ist auch der bewährte Schlusspunkt bei jedem unserer Stadtrundgänge zu ethischem Konsum in Innsbruck.

Der gesamte Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichweiten Partnerbibliotheken – ist online abrufbar: www.bondonline.baobab.at/wwwopac

Weltsicht entwickeln ... Unsere schulische Bildungsarbeit

In unserer Bildungsarbeit ermutigen wir Menschen, sich aktiv an einer gerechten und nachhaltigen Gestaltung unseres Planeten zu beteiligen. Wir versuchen, Einblicke in die Lebenswelt von Menschen im Süden zu ermöglichen und neue Perspektiven für Begegnungen zwischen Nord und Süd zu eröffnen. An den Schulen arbeiten wir dabei einerseits direkt mit SchülerInnen (so bei unseren Workshops und Ausstellungen, sowie den Bibliotheksführungen), andererseits bieten wir Fortbildungen und Beratung für LehrerInnen an. Das pädagogische Konzept, das unserer Arbeit zugrunde liegt, ist der **Ansatz des Globalen Lernens**.

Unsere **Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“** beleuchtet die globalen Zusammenhänge anhand einzelner Produkte oder Regionen des Südens. Alltägliche Produkte wie Baumwolle, Banane, Fußbälle oder Kakao können bei näherer Betrachtung ihrer Herstellungsbedingungen Einblicke in jene Zusammenhänge geben, die landläufig „Globalisierung“ genannt werden. Anhand dieser Produkte können auch Handlungsmöglichkeiten von KonsumentInnen diskutiert werden. Unser Workshop „Hendl und Reis“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Zusammenhänge im weltweiten Agrarhandel besser zu verstehen. Der philosophische „Weltsicht-Workshop“ regt zum Nachdenken über Weltbilder und Werte an.

Neu hinzugekommen ist heuer unser **„Wasser Welten“ Workshop**. Der Workshop sensibilisiert für die Bedeutung der lebenswichtigen Ressource Wasser. Spielerisch wird aufgezeigt, wie vielfältig die Lebens- und Wirtschaftsbereiche sind, für die Wasser benötigt wird. Geschichten von Kindern und Jugendlichen aus 32 verschiedenen Ländern zeigen auf, wie bedroht der Zugang zu sauberem Trinkwasser vielerorts ist. Wege zu einem behutsamen, nachhaltigen Umgang mit Wasser werden gemeinsam gesucht und diskutiert.

Insgesamt 40 Schulklassen bzw. Jugendgruppen mit 824 Kindern/Jugendlichen nahmen an einem Südwind-Workshop teil:

„Kakao: Von der Kakaobohne zur zarten Versuchung“:	13 Klassen/Gruppen
„Fußball: fair p(l)ay“	1 Jugendgruppe
„Baumwolle: Der lange Weg meiner Jeans“:	5 Klassen
„Weltsicht entwickeln“:	2 Klassen
„Banane: (K)ein krummes Ding?“	5 Klassen
„Wasser Welten“	9 Klassen
„Durch andere Türen“ (Wohnen-Workshop)	1 Klasse
„Discover fairness!“ (Outdoor-Workshop)	1 Klasse
„Hendl und Reis“	3 Klassen

Folgende Schulen / Bildungseinrichtungen buchten unsere Workshops:

Schulen: Volksschule Bruckhäusl/Kirchbichl, Volksschule Alt-Wilten/ Innsbruck, Neue Musikmittelschule O-Dorf/ Innsbruck, VS Götzens, NMS Kirchbichl, Gymnasium Sillgasse, Polytechnische Schule Reutte, Hauswirtschaftliche Lehranstalt Kufstein, Meinhardinum Stams, Akademisches Gymnasium Angerzellgasse, Hauptschule Steinach, HTL Trenkwaldstraße, NMS Vomp/Stans, Bundesgymnasium Reithmannngasse, NMS Kettenbrücke, NMS Müllerstraße, NMS Fulpmes im Stubaital, Neue Skimittelschule Neustift

Außerschulischer Bereich (Jugendzentren, Organisationen etc.): Jugendzentrum Imst, Nadelöhr Nähcafe, Verein Unicum Mensch, Kinderfreunde, JUNET Innsbruck

Ein weiterer Baustein der Südwind-Bildungsarbeit sind unsere **interaktiven Lernaussstellungen**.

2013 zeigten wir in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern folgende Ausstellungen:

**11. – 22.03. Ausstellung „Global arbeiten, global handeln“
im Gymnasium Reithmannstraße, Innsbruck**

Rund 400 BesucherInnen (SchülerInnen und LehrerInnen) sahen die Ausstellung im Rahmen von interaktiven Führungen.

**22. – 29.05. Ausstellung „Globalisierung gestalten“
in der Dengel-Galerie in Reutte**

Rund 270 BesucherInnen (SchülerInnen und LehrerInnen) sahen die Ausstellung im Rahmen von interaktiven Führungen. Weiter 150 Personen im Rahmen eines „Fairen Frühstücks“ am 25. Mai. Dieser Ausstellungseinsatz wurde in Kooperation mit der Eine-Welt-Gruppe Reutte umgesetzt.

**1. – 8.06. Ausstellung „Globalisierung gestalten“
an der Neuen Mittelschule Tannheimertal**

Rund 150 BesucherInnen (SchülerInnen und LehrerInnen) sahen die Ausstellung im Rahmen von interaktiven Führungen.

**7. – 20.11. Ausstellung „StadtLandGeld“
im Haus der Kinderfreunde, Innsbruck**

Diese interaktive Ausstellung zeigte den Lebensalltag und die Hoffnungen von jungen Menschen aus Tansania, Bolivien, Deutschland und den Philippinen. 307 junge Menschen und 38 Erwachsene sahen die Ausstellung im Rahmen von interaktiven Führungen und einem Fortbildungs-Workshop für JugendarbeiterInnen. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit „Frauen im Brennpunkt“ gezeigt.

Bei den **Filmtagen Globales Lernen**, die wir in Kooperation mit der „normale.at“ durchführten, hatten am 4. und 5. November 2013 im Innsbrucker Leokino 144 Tiroler SchülerInnen die Möglichkeit, sich mit Hilfe von jugendgerechten Filmen und spannendem Begleitprogramm mit Lebenswelten von Jugendlichen in anderen Ländern auseinanderzusetzen.

Der Film „*Weil ich länger lebe als du*“ behandelte die Themen Klimawandel, Genitalverstümmelung und vor allem das Engagement von jungen Menschen auf der ganzen Welt. Beim anschließenden Planspiel, bei dem sich die SchülerInnen auf eine fiktive Pressekonferenz zum Film vorbereiten mussten, war der Saal voll mit angeregt diskutierenden Jugendlichen. Der Film „*Fiesta auf der Müllhalde*“ entführte die SchülerInnen nach Nicaragua und führte zu einem angeregten Gedankenaustausch im Anschluss an die Vorführung.

Neben der Arbeit mit Schülern und Schülerinnen bieten wir jedes Jahr auch Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer an, die das Konzept des Globalen Lernens und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten für den schulischen Unterrichtsalltag kennen lernen wollen. Das Angebot für Schulen umfasste 2013 drei **Seminare in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule**.

Das erste Seminar unter dem Titel „**Südwind-Schatzkiste für Geographie-LehrerInnen**“ am 16. Jänner 2013 richtete sich an Mittelschul- und AHS LehrerInnen. Dieses Seminar, unter Leitung von Ruth Buchauer, hatte den Themenbereich „Wohnen und Megacities“ zum Schwerpunkt, außerdem gab es den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das Konzept des Globalen Lernens kennenzulernen.

„**Globales Lernen an Hand von Lebensmitteln**“ war am 29.5.2013 das Thema des zweiten PH-Seminars, das sich an angehende ErnährungspädagogInnen richtete. Joanna Egger setzte dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Vorstellung des Globalen Lernen an Hand des Themas Lebensmittel mit Fokus auf die Nahtstelle Theorie und Praxis.

Das letzte PH-Seminar im Jahr 2013 fand am 4. Dezember 2014 unter dem Titel „**Mein Handy – Mit jungen Menschen zu Globalisierung arbeiten**“. Inhalt bei diesem Seminar für LehrerInnen der Sekundarstufe 1 waren vor allem die Frage, wie am Beispiel des Handys SchülerInnen mit globalen Zusammenhängen vertraut gemacht werden können. Übungen zum eigenen Handykonsum, Stationen zur Produktion von Handy, das Herausarbeiten von menschen- und arbeitsrechtlichen Missständen in der Handyindustrie wurden in dieser paxisorientierten Fortbildung erfahrbar gemacht.

Experiencing the World Qualitätsentwicklung zur schulischen Bildungsarbeit

Seit Anfang 2013 ist die Südwind Regionalstelle Tirol mit der österreichweiten Leitung eines EU-geförderten Projekts zur Qualitätsentwicklung im Bereich der schulischen Bildungsarbeit betraut.

Das Projekt „Experiencing the World“ wird mit Partnerorganisationen in Tschechien und Slowenien durchgeführt. 2013 erarbeiteten wir – begleitet von internationalen ExpertInnen – Qualitätsstandards für Schulangebote zum Globalen Lernen. Diese Standards sollen die Grundlage der Weiterentwicklung unserer Angebote sein und dienen der laufenden Qualitätssicherung.

Im November fand dazu ein internationales Seminar mit Gästen aus Österreich, Slowenien und Tschechien statt. Als ExpertInnen waren Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt) und Karen Pashby (Universität Oulu, Finnland) eingeladen. Die Ergebnisse des Seminars fließen in die Qualitätsstandards ein.

Im Rahmen des Projekts entwickeln wir darüber hinaus neue Workshop-Materialien für die schulische Bildungsarbeit. Das erste Ergebnis ist ein neuer Workshop zum Thema Wasser (siehe „schulische Bildungsarbeit“). Weitere Neuentwicklungen sowie Begleitmaterial für LehrerInnen folgen 2014.

Aktionstage Globales Lernen

Österreichweit fanden im März 2013 die Aktionstage Globales Lernen statt. Gemeinsam die öffentliche Sichtbarkeit von Globalem Lernen zu stärken, stand als Idee im Mittelpunkt. In Tirol konnten LehrerInnen, JugendarbeiterInnen, Studierende und SchülerInnen an drei spannenden Veranstaltungen zum Globalen Lernen teilnehmen und so dieses Bildungskonzept und seine Inhalte besser kennenlernen.

Der junge Autor **Tendai Huchu** aus Simbabwe war am 19. März zu Gast im Innsbrucker Bogentheater: Auf Einladung von Südwind Tirol präsentierte er dort seinen ersten Roman „*Der Frisör von Harare*“, in dem es um die Lebenswelten von jungen Menschen in Simbabwe und im speziellen um die Diskriminierung von Homosexuellen geht. Gemeinsam mit dem Tiroler Autor und Konzeptkünstler Thomas Schafferer wurden abwechselnd englische und deutsche Textstellen des Romans gelesen – die Moderatorin Anja Vergeiner verband die Auszüge mit Kommentaren und Zusammenfassungen. Insgesamt 35 Literaturinteressierte nahmen an der Lesung teil. Ein Bücherisch der Buchhandlung liber wiederin vermittelte zusätzlich die Vielfalt afrikanischen Literaturschaffens.

Am 20. März besuchte Tendai Huchu zwei Klassen des KORG Kettenbrücke in Innsbruck. Nach einem interaktiven, spielerischen Einstieg und der Vorstellung von Auszügen aus seinem Roman schaffte es der junge Autor durch Fragen und viel Humor, die jungen Zuhörerinnen in ein spannendes Gespräch zu den Themen des Buches zu verwickeln.

Am 21. März ermöglichten wir interessierten BesucherInnen einen Einblick hinter die Kulissen der Südwind-Bildungsarbeit: bei Kaffee und Kuchen konnten sie in unserem vielfältigen Bücherangebot zu globalen Themen schmökern, einen Einblick in die Südwind-Workshops bekommen und mit ExpertInnen über Methoden und Inhalte des Globalen Lernens sprechen.

Arbeitskreis Globales Lernen

Das Bildungskonzept des Globalen Lernens liegt seit Jahren der Südwind-Bildungsarbeit zugrunde. Als adäquate Antwort auf die Herausforderungen von Bildung in Zeiten der Globalisierung arbeitet dieses Konzept mit allen Altersgruppen und entwickelt sich durch die Reflexion von Theorie und Praxis ständig weiter. Globale Themen werden methodisch vielfältig und in Hinblick auf eine gerechte und nachhaltige Gestaltung der Weltgesellschaft behandelt.

Der österreichweit einzigartige Arbeitskreis Globales Lernen stärkt seit vielen Jahren den Austausch und die Zusammenarbeit von AkteurInnen aus dem universitären und dem zivilgesellschaftlichen Bereich zum Globalen Lernen.

2013 setzten wir verschiedene Schwerpunkte in diesem Themenfeld. Im Frühling luden wir Helmuth Hartmeyer (Strategiegruppe Globales Lernen, ADA) zu einem Buchgespräch ein, welches im Rahmen der Aktionstage Globales Lernen stattfand.

Gemeinsam mit dem Publikum diskutierte der Autor über Möglichkeiten und Grenzen Globalen Lernens und seine Verankerung im Bildungsbereich.

Bei einer Filmveranstaltung im September stellte der Arbeitskreis ein anderes Thema in den Mittelpunkt: Die Geschichte der Sklaverei und deren Auswirkungen bis heute. Anhand eines filmischen Beispiels des afrikanischen Regisseurs Roger Gnoan M'Bala wurde versucht, das Thema Sklaverei aus einer nicht-europäischen Perspektive zu beleuchten. Andreas Exenberger (Universität Innsbruck) gestaltete einen thematischen Input und führte durch den Abend.

Der Arbeitskreis Globales Lernen beteiligte sich auch an der Gestaltung der Lehrveranstaltung „*Introduction to Global Education*“ an der school of education der Universität Innsbruck. Die Lehrveranstaltung wurde von Südwind-Mitarbeiterin Joanna Egger geleitet und von weiteren AkteurInnen des Globalen Lernens ergänzt und bereichert: Ruth Buchauer (AK Globales Lernen) und Helmuth Hartmeyer (Strategiegruppe Globales Lernen, ADA) waren jeweils als Gastvortragende in die Lehrveranstaltung eingeladen.

SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Eine langjährige Kooperation verbindet Südwind mit dem Internationalen Filmfestival Innsbruck. Auch heuer wieder stiftete Südwind den mit 1.000 Euro dotierten Südwind-Filmpreis. Vergeben wurde der Filmpreis wieder von der bewährten Südwind-SchülerInnen-Jury. SchülerInnen ab 16 Jahren bilden dabei unter pädagogischer Anleitung eine Jury und entscheiden gemeinsam über die Vergabe des Preises. Die Arbeit als Juroren und Jurorinnen bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Filmen abseits des Mainstream auseinanderzusetzen, die oft an Sehgewohnheiten rütteln und immer in Lebenswelten entführen, die wenig oder nicht bekannt sind.

Den Preis verlieh die SchülerInnen-Jury heuer an die saudi-arabische Regisseurin **Haifaa al Mansour** für ihren Film „**Wadjda**“. Die SchülerInnen zeigten großes Gespür für einen besonderen Film, der dann im Sommer in Österreich in die Kinos kam und großen Anklang fand.

Zum Film:

“Das Mädchen Wadjda” ist der erste Film, der je in Saudi Arabien gedreht wurde. Er erzählt die Geschichte eines aufgeweckten Mädchens, das versucht, entgegen aller Traditionen und Regeln ein für sie verbotenes Fahrrad zu bekommen. Dabei schlägt sie die konservative Gesellschaft mit ihren eigenen Waffen.

Der tägliche Schulweg führt Wadjda an einem Spielzeuggeschäft vorbei, das ein grünes Fahrrad führt. Jeden Tag schlägt ihr Herz höher, denn dieses Fahrrad zu besitzen würde auch bedeuten, sich endlich gegen den Nachbarsjungen Abdullah durchzusetzen und ihm, schnell wie der Wind, davon flitzen zu können. Obwohl es Mädchen untersagt ist Fahrrad zu fahren, heckt Wadjda einen Plan aus, wie sie mit dem heimlichen Verkauf von Mixkassetten und anderen verbotenen Geschäften auf dem Schulhof Geld für das Fahrrad verdienen kann. Doch ihre Geschäfte fliegen auf und es bleibt ihr nur ein letzter Strohhalm: sie muss unbedingt den Koran-Rezitationswettbewerb gewinnen, der mit einem hohen Preisgeld dotiert ist. Mit Eifer macht sich Wadjda an die schwierige Aufgabe und wird zur allgemeinen Überraschung zur frömmsten aller Schülerinnen. Doch der Weg zum eigenen Fahrrad birgt noch größere Schwierigkeiten für sie ...

Im Rahmen des Filmfestivals wurde außerdem der Dokumentarfilm „**Süßes Gift**“ des Münchner Filmemachers Peter Heller gezeigt: der Film wirft einen überaus kritischen Blick auf Anspruch und Wirklichkeit der „Entwicklungshilfe“ in Afrika. Zum Film veranstaltete Südwind eine Podiumsdiskussion mit Regisseur Peter Heller, Andrä Stigger (Caritas Tirol Auslandshilfe) und Téclaire Ngo Tam (Südwind Wien). Mehr als 100 Personen folgten der spannenden Debatte im Anschluss an die Filmvorführung.

Schwerpunkt Globales Lernen in der Jugendarbeit

Wie können junge Menschen auch außerhalb der Schule Zugang zum Globalen Lernen finden? Welche Themen interessieren Jugendliche überhaupt, wenn es um „die Welt“ geht? Was brauchen JugendarbeiterInnen, um Projekte zu globalen Themen umsetzen zu können? Wie kann Globales Lernen in der Freizeit lustvoll und partizipativ gelingen?

Diesen Fragen geht Südwind Tirol in einem neuen Tätigkeitsfeld seit Beginn 2013 nach: Globales Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit soll Jugendlichen und Menschen, die mit ihnen arbeiten, in Fragen zu sozialer Gerechtigkeit, Perspektivenwechsel, Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen, Kritischer Konsum etc. unterstützen. Die außerschulische Jugendarbeit beinhaltet andere Rahmenbedingungen als die Arbeit an Schulen, auf die es kompetent und flexibel zu reagieren gilt. Ein „offener Lernraum“ soll geschaffen werden, der eine Auseinandersetzung mit globalen Themenstellungen in der Freizeit ermöglicht.

Das EU-Projekt „*Youth of the world*“ und das von der ADA finanzierte Kernprojekt Jugend wurden 2013 in der Regionalstelle Tirol verankert, um diese Herausforderungen anzunehmen. Der Start ist in beiden Projekt gut gelungen: Neben vielen Vernetzungstreffen mit AkteurInnen der außerschulischen Jugendarbeit organisierte Südwind-Mitarbeiterin Joanna Egger drei Präsentationen und Fortbildungen zum Thema:

Am 4. März konnte sich Südwind bei einem tirolweiten Vernetzungstreffen mit über 60 JugendarbeiterInnen präsentieren und einen Input zum Globalen Lernen geben. Am 24. Juni fand ein Workshop mit MultiplikatorInnen statt, in dem der Frage nachgegangen wurde, welche globale Themen für Jugendliche und JugendarbeiterInnen relevant sind und mit ihren Lebenswelten zu tun haben – auf Grund dieser Gespräche wurde ein Online-Fragebogen zu Globalem Lernen und Jugendarbeit für das EU-Projekt Youth of the World entwickelt, auf dessen Basis international weitergearbeitet werden konnte.

Am 18. November organisierte Südwind erstmalig in Tirol einen halbtägigen Workshop mit dem Titel „**Junge Menschen und die Welt - Globales Lernen erfahrbar machen!**“, bei dem Joanna Egger mit JugendarbeiterInnen zu folgenden Fragen arbeitete: Was ist das Globale Lernen? Was ist mein eigener Bezug zu globalen Themen? Was interessiert Jugendlichen dabei besonders? Wie kann ich meine tägliche Arbeit mit globalen Themen verknüpfen? Worauf muss ich beim Globalen Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit dabei besonders achten?

Neben der MultiplikatorInnenarbeit gehörte auch die direkte Arbeit mit Jugendlichen zu den Schwerpunkten der Tätigkeit von Südwind im Jahr 2013. Drei Projekte direkt mit jungen Menschen konnten dabei erfolgreich geplant und verwirklicht werden:

Projekt 1: „needles&challenges - Eine Veranstaltungsreihe zur globalen Textilproduktion von Nadelöhr Nähcafé & Südwind Tirol“ | April bis Juli 2013

In diesem Projekt in Zusammenarbeit mit dem Nähcafé Nadelöhr ging es um die kritische Auseinandersetzung mit der Produktion von Textilien, um Arbeitsbedingungen von TextilarbeiterInnen und um eigene, alternative Handlungsmöglichkeiten. Filmabende, Workshops und eine Ausstellung der Südwind-AktivistInnen wurden im Rahmen des Projekts organisiert und fanden bei einer ganz neuen Zielgruppe großen Anklang. Ein Koffer mit Büchern und Filmen zum Thema stand den jungen Gästen des Nähcafés während des ganzen Projektzeitraums als Informationsquelle zur Verfügung.

Projekt 2: „Fußball, Integration und Globalisierung. Ein Kooperationsprojekt von J`ZI Jugendzentrum Imst und Südwind Tirol“ | Juli 2013

Dieses Jugendprojekt wurde im Juli 2013 im Tiroler Oberland in Kooperation mit der Jugendzentrum JAY`ZEE in Imst entwickelt und hatte als Schwerpunkt das Thema „Fußball und Globalisierung“. Ziel des Projektes war es, sich aus einer globalen Perspektive mit dem Thema Fußball auseinanderzusetzen und ein neues Verständnis rund um die kulturellen, ökonomischen und sozialen Strukturen hinter dem Sport zu schaffen. Neben zwei Filmabenden fand ein interaktiver Workshop zum Thema Fußball mit Jugendlichen statt, bei dem auch einige sehr aktive junge Fußballspieler involviert waren.

Projekt 3: Entwicklungspolitischer Workshop für die verbandliche Jugendarbeit im Rahmen der Ausstellung „StadtLandGeld“ | 15. November 2012

Im Rahmen der Ausstellung „StadtLandGeld“ im November 2013 wurde mit einer Gruppe von PfadfinderInnen (13-16 Jahre) zu Themen des Globalen Lernens gearbeitet: Die Jugendlichen konnten die Lebenswelten von jungen Menschen aus dem globalen Süden interaktiv kennenlernen, kritisch über eigene Bilder über Tansania, Bolivien, Philippinen und Deutschland nachdenken, die Begriffe Armut und Reichtum zu diskutieren und Gemeinsamkeiten mit Jugendlichen aus anderen Ländern herausarbeiten.

Insgesamt wurde in Tirol im Jahr mit ca. 90 MultiplikatorInnen der außerschulischen Jugendarbeit zum Globalen Lernen gearbeitet und wir konnten ca. 200 Jugendliche in Jugendzentren und Jugendvereinen mit unseren Themen erreichen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, Artikel in Jugendarbeitsmedien zu veröffentlichen und schafften es mit unseren Angeboten in verschiedene Newsletter und Verteiler, die Jugendliche in Tirol direkt erreichen.

Südwind - AktivistInnen

Seit 2009 treffen sich die Südwind-AktivistInnen regelmäßig in der Nord-Süd-Bibliothek, um sich kritisch mit globalen Themen wie Konsum, globalen Arbeitsbedingungen und anderen gesellschaftsrelevanten Fragestellungen auseinanderzusetzen. Die Gruppe steht allen Interessierten offen und variiert daher ständig in ihrer Zusammensetzung und den Themenschwerpunkten.

Im Jahr 2013 beschäftigten sich die AktivistInnen schwerpunktmäßig mit den unmenschlichen Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie, als Reaktion auf den Brand der Textilfabrik Tazreen und dem folgenschweren Einsturz der Bekleidungsfabrik Rhana Plaza in Bangladesch. Die zwei Unglücke forderten 1.250 Tote und über 2.500 Verletzte. In Kooperation mit dem Nähcafé Nadelöhr wurde eine Ausstellung zum Thema entwickelt und produziert, die nach einer sehr gut besuchten Ausstellungseröffnung für längere Zeit im Nähcafé ausgestellt wurde.

Zudem wurden 2013 zahlreiche öffentliche Straßenaktionen veranstaltet, um Missstände in der Textil-, Elektronik- und Schokoladeindustrie anzuprangern und Unterschriftenaktionen zu unterstützen: Im April wurde die Öffentlichkeit im Rahmen einer kreativen Straßenaktion bei der Anna-Säule über die Ausfuhr von Elektroschrott nach Afrika aufgeklärt, im Juni organisierten die Aktivistinnen anlässlich des Welttages gegen Kinderarbeit einen Informationsstand, um über die prekäre Situation von ArbeiterInnen und ausbeuterische Kinderarbeit auf Kakaoplantagen hinzuweisen. Im Rahmen einer europäischen Aktionswoche der Clean Clothes Kampagne gingen die Aktivistinnen erneut auf die Straße, um mit symbolischen Wollknäuel-Fußfesseln für existenzsichernde Löhne in der Textil- und Bekleidungsindustrie einzutreten. Im Vorfeld des Nikolaustages forderten protestierende Nikoläuse fair hergestellte Nikolo-Schokolade und informierten über die Situation auf den Kakaoplantagen (siehe Make Chocolate Fair!).

Auch das Thema des Fairen Handels wurde dieses Jahr aufgegriffen. Die AktivistInnen luden Christian Mitterlehner (Weltladen Innsbruck) und Elke Schaupp (fair trade, Wien) abwechselnd zur Diskussion, um sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven anzunähern. Neben den genannten Veranstaltungen wurde heuer im September mit tatkräftiger Unterstützung der Tiroler AktivistInnen, die österreichweite „Südwind Academy“ in Innsbruck veranstaltet: Existenzsichernder Mindestlohn, Arbeitsbedingungen, Konsum, Fairness, Mitmachen & Mitbestimmen, Vernetzung, Kampagnen, Partizipation und Beteiligung waren prägende Stichworte der diesjährigen Academy. Zum Jahresabschluss beteiligten sich mehrere AktivistInnen an der Vorbereitung des Südwind-Dinnerclubs „Mehr als faire Nikoläuse: Regional-saisonale Weltküche“ im Caritas Integrationshaus und präsentierten dort ihre Tätigkeitsfelder. Die Südwind-AktivistInnen treffen sich auch im Jahr 2014 wieder regelmäßig jeden zweiten Donnerstag.

Stadtrundgang

„Die Katze im Sack kaufen. Ethischer Konsum in Innsbruck“

Unterstützt durch die Gesellschaft für Politische Bildung und die Stadt Innsbruck erarbeitete Südwind gemeinsam mit dem Geschichtenführer Christian Kayed einen Stadtrundgang zu Fragen des nachhaltigen Konsums.

Interessierte konnten bei den Führungen durch Innsbruck dem Thema Konsum kritisch auf den Grund gehen und sich informieren, um beim nächsten Einkauf keine Katze mehr im Sack zu kaufen. Im Herbst gab es drei öffentliche Termine (7., 13. und 27. September) mit insgesamt 43 TeilnehmerInnen und zwei weitere Führungen, die von geschlossenen Gruppen gebucht wurden.

Anhand verschiedener Stationen wie der Markthalle, Gebäuden in der Altstadt oder typischen Innsbrucker Innenhöfen werden im Stadtrundgang die globalen Auswirkungen des Konsums dargestellt: Von den Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, über die Bio-Siegel-Welle im Lebensmittelbereich bis hin zu eingeplanten Schwachstellen in Elektronikgeräten. Gleichzeitig werden Möglichkeiten des nachhaltigen Konsums besprochen und auf lokale Handlungsalternativen hingewiesen: Reparaturwerkstätten, Secondhand-Läden, oder Bauernmärkte. Gespräche mit ausgewählten HändlerInnen geben beim Stadtrundgang unerwartete Einblicke in die Hintergründe des Einzelhandels. Südwind wird auch im Jahr 2014 wieder zwei öffentliche Stadtrundgänge anbieten. Geschlossene Gruppen können den Stadtrundgang auch zu Terminen nach Wunsch bei Südwind buchen.

„Make chocolate fair“

Im Rahmen der europaweiten Kampagne „Make Chocolate Fair!“ setzt sich Südwind zusammen mit internationalen NGOs und Gewerkschaften in 16 EU-Ländern für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen in den Kakao-Erzeugerländern ein. Neben der Forderung, ausbeuterische Kinderarbeit auf Kakaoplantagen zu beenden, macht sich die Kampagne für eine nachhaltige und diversifizierte Landwirtschaft stark, die dazu beiträgt, die Einkommenssituation der KakaobauerInnen zu verbessern.

Im Geschäft mit Kakao hat die zunehmende Konzentration der Abnehmer (fünf Konzerne kontrollieren 80% des Handels) zu einem extremen Marktungleichgewicht geführt. Die Einkommenssituation der Kakaobauern ist schlecht, ArbeiterInnen und Kinder werden ausgebeutet und es gibt in den Anbauländern praktisch keine Kontrollen zur Einhaltung von internationalem Recht (Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit, ArbeitnehmerInnenrechte usw).

Im Rahmen der Kampagne wurden in Tirol mehrere öffentliche Veranstaltungen, ExpertInnengespräche, Diskussionsrunden, eine Ausstellung, Straßenaktionen, faire Schokoladeverkostungen und eine Filmvorführung organisiert, um auf die menschenunwürdigen Bedingungen im Kakaoanbau aufmerksam zu machen, Herausforderungen der Schokoladeindustrie zu thematisieren und Handlungsalternativen aufzuzeigen.

So startete die Kampagne offiziell am 12. Juni, dem Weltaktionstag gegen Kinderarbeit. Die Südwind-AktivistInnen organisierten an diesem Tag unter dem Motto „Kein bitterer Nachgeschmack von Kinderarbeit in unserer Schokolade“ einen Informationsstand in der Maria-Theresien-Straße. PassantInnen wurden dabei u. a. auf die Problematik von Kinderarbeit auf Kakao-Plantagen aufmerksam gemacht und hatten die Möglichkeit eine (europaweite) Petition zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen in der Schokoladeindustrie zu unterschreiben. Die Petition der MCFI-Kampagne wird den Schokolade- und Süßwarenproduzenten 2015 in Brüssel übergeben werden.

Im Oktober veranstaltete Südwind gemeinsam mit dem Weltladen Hall einen Filmabend mit anschließender Diskussion und fairer Schokoladeverkostung im Kulturlabor Stromboli in Hall. Nach der Filmsichtung der Dokumentation „Schmutzige Schokolade II“ nutzten die ca. 60 interessierten BesucherInnen die Chance, mit den geladenen ExpertInnen Gerhard Baumgartner (Weltladen Hall) und Caroline Sommeregger (Südwind Tirol) über die Problematiken und Herausforderungen der Schokoladeindustrie zu diskutieren.

Von 21. bis 23. November war die Expertin für nachhaltigen Kakaoanbau **Afia Asamoah** (Ghana) im Rahmen einer europaweiten Guestspeakertour für zwei Tage in Tirol zu Gast. Am 22. November besuchte die Expertin Rofholz, wo sie von zwei Schulklassen der Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement zu einer Diskussion und einer gemeinsamen Verkostung fairen Kakaos erwartet wurde. Die ca. 45 Schülerinnen waren gut vorbereitet, neben der schulischen Vorbereitung besuchten sie im Vorfeld die Nord-Süd-Bibliothek, wo zwei Südwind-Referentinnen Vorbereitungsworkshops zum Thema Kakao und globalen Zusammenhängen durchführten. Anschließend ging es weiter nach Landeck, wo in Kooperation mit Therese Fiegl (Tiroler Edle) eine öffentliche Diskussion rund um die nachhaltige Kakaoproduktion und Herausforderungen bei der Schokoladeproduktion stattfand. Vor der ExpertInnendiskussion in der Konditorei Haag (Afia Asamoah, Therese Fiegl und Hansjörg Haas) wurden Presseterminale mit dem ORF, der Tiroler Tageszeitung und dem Bezirksblatt abgehalten.

Zum Jahresende organisierten die Südwind-Aktivistinnen im Vorfeld des Nikolaustages einen Nikolo-Protestumzug unter dem Motto „Make Nikolo-chocolate fair!“ in der Maria-Theresien-Straße sowie der Innsbrucker Altstadt. Ausgerüstet mit Protestschildern, fairer Schokolade, Informationsmaterialien und einer Unterschriftenliste zogen mehrere AktivistInnen durch die Innsbrucker Straßen, am Ende zählten sie erfreulicherweise 170 neue UnterstützerInnen der Petition und unzählige Kontakte mit interessierten PassantInnen, die sich über die Situation der ArbeiterInnen auf den Kakaofarmen informierten.

Global Campus

„Global Campus – Students for Global Justice“ ist ein von der Europäischen Union gefördertes Programm, das Studierenden globale Herausforderungen näher bringen möchte. Über die Zugänge des Globales Lernens und der Global Citizenship können sich die Studierenden diesen komplexen Themen nähern und vor allem die Millenniums-entwicklungsziele in Diskussion stellen. Südwind organisiert gemeinsam mit anderen NGOs in Irland, Malta und Zypern Veranstaltungen und Bildungsangebote an Universitäten, mit und für Studierende.

Im November Jahr 2013 fanden in Innsbruck die **Global Campus Filmtage** zum Thema „Entwicklungs*Hilflosigkeit*: Das Nord-Süd Dilemma“ an der SoWi und GeWi statt. Dabei wurden entwicklungspolitische Zugänge und wirtschaftspolitische Strategien kritisch unter die Lupe genommen und hinterfragt, wer tatsächlich von der globalen Hilfsmaschinerie im Zeichen der guten Sache profitiert. Seit Jahrzehnten wurden Lebensrealitäten von Millionen Menschen beeinflusst und verändert, milliardenschwere Programme wurden in Gang gesetzt, um das Ende des Hungers, medizinische Versorgung oder wirtschaftliches Wachstum in den Ländern des Globalen Südens zu fördern. Die Global Campus Filmtage boten interessierten Menschen die Möglichkeit darüber zu diskutieren, wie nachhaltig solche Programme tatsächlich sind, und welche Alternativen es dazu gibt.

Das Filmfestival wurde gemeinsam mit sieben StudentInnen der Universität Innsbruck organisiert, in Kooperation mit dem Verein „normale.at“. Die Studierenden konnten im Laufe der Vorbereitungszeit, die im Frühling begann, Erfahrungen in den Bereichen Projektplanung und -organisation, Recherche und Auswahl von Filmen sammeln. Das Programm richtete sich an Studierende, aber auch an ein breiteres Publikum.

An acht Abenden wurden schließlich verschiedene Dokumentationen und ein Spielfilm gezeigt, eingebettet in ein spannendes Rahmenprogramm: Für zwei der Dokumentationen wurden die Regisseure eingeladen (einer davon nahm aus Los Angeles via Skype an der Diskussion teil), welche im Anschluss an die Filmvorführungen mit den interessierten BesucherInnen diskutierten. Für Beiträge und Diskussionen an den anderen Filmabenden fanden sich neben den Regisseuren auch Universitätsprofessoren und StudentInnen bereit. Eröffnet wurde das Festival mit einem Bauernbuffet einer Familie aus Axams, außerdem fand vor der Filmvorführung zu „China Blue“ eine Kleidertauschbörse statt. An den acht Filmabenden nahmen 496 BesucherInnen - größtenteils Studierende der Uni Innsbruck - teil.

Südwind Dinnerclub

Auch heuer kochten Vorstandsmitglieder von Südwind Tirol gemeinsam mit Südwind-AktivistInnen für den Dinnerclub im Innsbrucker Integrationshaus. Das diesjährige Motto lautete „**Mehr als faire Nikoläuse: Regional-saisonale Weltküche**“.

Mit regionalen, fairen und saisonalen Lebensmitteln aus biologischer Landwirtschaft wurde ein dreigängiges Menü gezaubert. Neben dem Kulinarischen kam aber auch das Informative nicht zu kurz: zwischen den Gängen des Menüs wurde die Arbeit von Südwind präsentiert, bevor die Südwind-AktivistInnen, kreativ wie immer und verkleidet als NikoläusInnen, ihre Aktivitäten und Aktionen vorstellten. Nachdem sie mit einem spannenden Quiz zum Thema Schokolade und Probleme der Schokoladeindustrie die ca. 50 interessierte BesucherInnen sensibilisierten, verteilten sie zum Abschluss selbst gebackene und natürlich mit fairer Schokolade verfeinerte Lebkuchen-Nikoläuse als Nachspeise.

Südwind-Veranstaltungen 2013

- 14.1. **Arbeitskreis Globales Lernen:** Koordinationstreffen
- 14.1. **Südwind AktivistInnen:** Koordinationstreffen Jahresplanung
- 16.1. **„Schatzkiste für Geographie-LehrerInnen“:** LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, Referentin: Ruth Buchauer
- 11.2. Filmabend mit den Südwind AktivistInnen: „**Der Preis der Blue Jeans**“
- 4.3. Präsentation „**Globales Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit**“ im Rahmen des POJAT-Treffens (Plattform Offenen Jugendarbeit Tirol), Referentin: Joanna Egger
- 11.3. – 22.3. **Ausstellung „Global arbeiten, global handeln“** im Gymnasium Reithmannstraße, Innsbruck
- 19.3. „Der Frisör von Harare“, **Lesung mit Tendai Huchu** (Simbabwe) im Innsbrucker Bogentheater
- 20.3. „Der Frisör von Harare“, **Schullesung mit Tendai Huchu** (Simbabwe) am KORG Kettenbrücke, Innsbruck (Katholisches Oberstufenrealgymnasium)
- 20.3. **„Von Rosen und Thujen. Globales Lernen in Erfahrung bringen“**, Buchpräsentation und Gespräch mit Helmuth Hartmeyer
- 21.3. **„Café global“:** Globales Lernen bei Kaffee und Kuchen
- 5.4. **„needles & challenges“:** Eröffnungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Nähcafé Nadelöhr; Eröffnung der Ausstellung „Verknüpfte Lebenswelten“ der Südwind – AktivistInnen und Input von Joanna Egger
- 18.4. **Südwind AktivistInnen:** Elektroschrottexporte nach Afrika

- 27.4. **Südwind AktivistInnen:** Aktion im öffentlichen Raum zum Thema Elektroschrottexporte
- 3.5. **„needles & challenges“:** Workshop „Der lange Weg meiner Jeans“; Referentin: Joanna Egger
- 16.-19.5. **LatINNaLe** Kulturfestival in der Bäckerei, Innsbruck: Kooperation mit dem Verein ACHT
- 22.5.-29.5. **Ausstellung „Globalisierung gestalten“** in der Dengel-Galerie Reutte
- 25.5. **„Faires Frühstück“** im Rahmen der Ausstellung „Globalisierung gestalten“ in der Dengel-Galerie Reutte
- 28.5.-2.6. **SchülerInnen-Jury zur Vergabe des Südwind-Filmpreises** Im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck
- 29.5. **„Globales Lernen anhand von Lebensmitteln“**, Seminar für LehramtskandidatInnen der Pädagogischen Hochschule Tirol; Referentin: Joanna Egger
- 30.5. **„Süßes Gift“: Film und Podiumsgespräch** mit Peter Heller (Regisseur), Andrä Stigger (Leiter Caritas Auslandshilfe) und Téclaire Ngo Tam (Südwind Wien)
- 1.-8.6. **Ausstellung „Globalisierung gestalten“** an der Neuen MittelschuleTannheimertal
- 7.6. **„needles & challenges“:** Filmabend „China Blue“ im Nähcafé Nadelöhr
- 10.6. **Südwind AktivistInnen:** Kinderarbeit im Kakaoanbau
- 12.6. **Südwind AktivistInnen:** Aktion im öffentlichen Raum zum Thema Kinderarbeit im Kakaoanbau
- 24.6. ExpertInnengespräch **„Außerschulische Jugendarbeit und Globales Lernen“**
- 1.7. **Arbeitskreis Globales Lernen:** Lesekreis
- 3.7. **„Fußball, Integration und Globalisierung“**, Filmabend und Diskussion „Football under Cover“ im Jugendzentrum Imst
- 12.7. **„Fußball, Integration und Globalisierung“**, Filmabend und Diskussion „Themba – Das Spiel seines Lebens“ im Jugendzentrum Imst
- 19.7. **„Fußball, Integration und Globalisierung“**, Workshop „Fair p(l)ay – Der Fußball-Workshop“ mit Joanna Egger im Jugendzentrum Imst
- 4.9. **„ReferentInnen-basierte Bildungsangebote an Schulen: Qualität entwickeln und sichern“**, österreichweiter Qualitätsworkshop in Salzburg, Moderation: Veronika Knapp

- 7.9. **Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen: Ethischer Konsum in Innsbruck“**, mit Christian Kayed und Dina Prettner
- 13.9. **Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen: Ethischer Konsum in Innsbruck“**, mit Christian Kayed und Dina Prettner
- 21.9. **Südwind AktivistInnen** beim Friedensforum Innsbruck
- 29.9. **„Eine andere Geschichte: das Trauma der Sklaverei aus afrikanischer Perspektive“**, Filmabend des Arbeitskreises Globales Lernen, Input: Andreas Exenberger (Uni Innsbruck) im Künstlerhaus Büchsenhausen
- 27.9. **Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen: Ethischer Konsum in Innsbruck“**, mit Christian Kayed und Dina Prettner
- 7.10. **Südwind AktivistInnen**: Diskussionsabend mit Christian Mitterlehner (Weltladen Triumphpforte) zu Chancen und Grenzen des Fairen Handels
- 14.10. **Südwind AktivistInnen**: Diskussionsabend mit Elke Schaupp (fair trade Österreich) zu aktuellen Entwicklungen bei fair trade
- 23.10. **Südwind AktivistInnen**: Aktion im öffentlichen Raum zum Thema „living wage“ im Rahmen der europaweiten Woche für existenzsichernde Löhne
- 24.10. **„Schmutzige Schokolade“**, Film- und Diskussionsabend zu Arbeitsbedingungen im Kakaoanbau mit anschließender Schokoverkostung mit Caroline Sommeregger und Gerhard Baumgartner (Weltladen Hall) im Kulturlabor Stromboli, Hall
- 31.10. **Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen: Ethischer Konsum in Innsbruck“**, mit Dina Prettner
- 31.10. **„Kakaoanbau: globale Zusammenhänge, Probleme und Herausforderungen“**, MultiplikatorInnen-Workshop für die Landwirtschaftsschule Rotholz, Referentinnen: Caroline Sommeregger und Dina Prettner
- 4.11. **Filmtage Globales Lernen** in Kooperation mit dem Leokino: Filmvorführung für Schulklassen „Weil ich länger lebe als du – Kinder kämpfen für ihre Welt“
- 5.11. **Filmtage Globales Lernen** in Kooperation mit dem Leokino: Filmvorführung für Schulklassen „Fiesta auf der Müllhalde“
- 4.-5.11. **International Meeting on Quality Criteria for Global Learning School-based Activities** mit Vortragen von Karen Pashby (Universität Oulu, Finnland) und Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt) im Haus Marillac, Innsbruck
- 7.-20.11. **Interaktive Ausstellung „StadtLandGeld – Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen aus Sansibar Stadt, Puerto Princesa, El Alto und Potsdam“** im Haus der Kinderfreunde, Innsbruck

- 15.11. **Projektnachmittag in der Ausstellung „StadtLandGeld“** mit den PfadfinderInnen Innsbruck
- 18.11. **„Jugendarbeit und Globales Lernen“**, Fortbildungsworkshop für JugendarbeiterInnen, Referentin: Joanna Egger
- 18.11. **Global Campus Filmtage:** Eröffnungsabend mit den Filmen „Tiya’s Dream“ und „Good Fortune“, Universität Innsbruck
- 19.11. **Global Campus Filmtage:** „Süßes Gift – Hilfe als Geschäft“ mit anschließendem Gespräch mit Regisseur Peter Heller
- 20.11. **Global Campus Filmtage:** „China Blue“ mit anschließendem Gespräch mit Regisseur Micha X. Peled und Christian Mitterlehner
- 21.11. **Global Campus Filmtage:** „Sin Nombre“ mit anschließendem Gespräch mit Alejandro Boucabeille und Carlos Barruti
- 22.11. **„Make chocolate fair“:** Vortrag und Diskussion mit Afia Asamoah (Ghana) an der Landwirtschaftlichen Fachschule Rotholz
- 22.11. **„Gemeinsam FAIR genießen“** – Afia Asamoah (Ghana) auf Besuch in der Schokolademanufaktur der „Tiroler Edlen“, Konditorei Haag, Landeck
- 25.11. **Global Campus Filmtage:** „Der Preis der Schulen – die neue Abhängigkeit Afrikas“ und „Bamako“ mit einleitenden Worten von Markus Schermer
- 26.11. **Global Campus Filmtage:** „Haiti – Tödliche Hilfe“
- 27.11. **Global Campus Filmtage:** „Why Poverty? Give us the Money – How do you change the World?“ mit anschließendem Filmgespräch mit Peter Lindenthal
- 28.11. **Global Campus Filmtage:** „Versuchslabor Armut“ mit anschließendem Gespräch mit Andreas Exenberger, Frank Welt und Jennifer Hausberger
- 28.11. **„Kolumbien am Scheideweg“**, Buchpräsentation und Gespräch mit Werner Hörtnner in der Nord-Süd-Bibliothek
- 4.12. **„Mein Handy – mit jungen Menschen zu Globalisierung arbeiten“**, LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule, Referentin: Joanna Egger
- 5.12. **Südwind AktivistInnen:** Aktion im öffentlichen Raum zur Kampagne „Make Chocolate fair“ unter dem Motto „Wir Nikoläuse wollen unsere Schoki fair“
- 6.12. **Südwind-Dinnerclub** „Mehr als faire Nikoläuse –regional-saisonale Weltküche“ im Caritas Integrationshaus
- 17.12. **Vernetzung im Advent:** Jahresabschluss mit unseren KooperationspartnerInnen

Öffnungszeiten der Nord-Süd-Bibliothek

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
 Mi 13 – 18 Uhr
 Do 14 – 17 Uhr

Und nach Terminvereinbarung
 Während der Schulferien geschlossen

Statistik

Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge:	757
Personen bei Beratungen:	134
Davon: Einzelberatungen	103
Davon: Gruppenberatungen	3 Gruppen/31 Personen
Gesamtbestand an Medien	4.073
Davon: Neuerwerbungen 2013	166

TeilnehmerInnenzahlen bei Veranstaltungen:

Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“	40 Workshops mit 824 TN
Personen bei Führungen durch interaktive Ausstellungen	1.165
Personen bei LehrerInnen-Fortbildungen	35
Personen bei Stadtrundgängen „Ethischer Konsum in Innsbruck“	76
Personen bei den Filmtagen „Global Campus“	496
Personen bei weiteren Veranstaltungen	Ca. 2.500

MitarbeiterInnen 2013

Veronika Knapp: Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Experiencing the World“, Regionalstellenleiterin ab Juli

Joanna Egger: Referentin für Bildungsarbeit

Martin Haselwanter: Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit, seit September in Bildungskarenz

Caroline Sommeregger: Referentin für Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit seit Juni

Dina Prettner: Referentin für Bildungsarbeit seit September

Andrea Sommerauer: Regionalstellenleiterin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bis Juni

Andrea Krenn: Workshop-Referentin

PraktikantInnen: Elisabeth Hubmann, Sebastian Lenz

Betreuung der SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival: Jens Niklas

Vereinsvorstand

Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfrau-Stellvertreter), Anton Leitner (Kassier), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter, seit Mai 2013), Wilgart Freudenschuß (Schriftführerin), Sabine Mahlknecht, Christl Finkenstedt

Bis Mai 2013: Sandra Schildhauer

Kooperationspartner

ARGE Weltläden, ATTAC, Baobab, Buchhandlung Wiederin, Chiapas Plattform Tirol, Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Rotholz, Gymnasium Sillgasse Innsbruck, Haus der Begegnung, Initiative Bleiberecht, Internationales Filmfestival Innsbruck, Otto-Preminger-Institut (Leokino Innsbruck), Pädagogische Hochschule Tirol, Klimabündnis Tirol, Lateinamerika Institut – Sektion Tirol, Verein ACHT, Tiroler LehrerInnen Initiative, Universität Innsbruck, Welthaus Innsbruck, Kulturbackstube „Die Bäckerei“, KORG Kettenbrücke, Künstlerhaus Büchsenhausen, Christian Kayed – der Geschichtenführer, Nähcafé Nadelöhr, Volksschule Debant, Bibliothek des Gymnasiums in der Au, Innsbruck, Bücherei Birgitz, Bücherei Völs, Eine Welt Gruppe Reutte, Dengel-Galerie Reutte, Gymnasium Reithmannstr. Innsbruck, Neue Mittelschule Tannheimertal, Jugendzentrum Imst, POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol), InfoEck, Weltladen Triumphpforte Innsbruck, Kinderfreunde Innsbruck, Frauen im Brennpunkt, Caritas Integrationshaus, KommEnt, Kulturlabor Stromboli Hall i.T., Nachhaltigkeitskoordination Tirol

Fördergeber

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency)***
Europäische Union *** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur *** Land Tirol –
Abteilung Außenbeziehungen *** Global Marshall Plan Tirol - TAP *** Stadt Innsbruck ***
Österreichische Gesellschaft für politische Bildung

